

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

2017, 2018, 2019 und 2021 hat die In Situ Art Society den Musikpreis **APPLAUS** – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien erhalten.



Alle Veranstaltungen finden statt im

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 1839210

Bild: LARS ELLING (*Mens vi venter på skumring*) (Titelseite)
Fotos: MARC STRUNZ-MICHELS (Post Babel) • KNARR (Knarr)

Gefördert durch: Initiative Musik gGmbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (Preisgeld APPLAUS) • Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
Mit freundlicher Unterstützung von: Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | www.kreuzung-helena.de • falschnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung
Drumcenter Köln | www.drumcenter.de • Le Charreau – Authentische Weine | www.le-charreau.de
PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



In Situ Art Society e.V. | Kessenicher Straße 204, 53129 Bonn | www.in-situ-art-society.de

IN SITU ART SOCIETY
präsentiert

Konzerte Januar 2022

9.01. THE DISSONANT SERIES

POST BABEL

GUNDA GOTTSCHALK/SEBASTIAN GRAMSS/DODÓ KIS
SEBASTIAN GOKUS/UTE VÖLKER/CHRISTIAN LORENZEN
LUISE KINNER/MAXIMILIAN HILBRAND/WASILIKI NOULESA

28.01. THE DISSONANT SERIES

KNARR

INGEBRIGT HÅKER FLATEN/METTE RASMUSSEN/ATLE NYMO
ERIK KIMESTAD PEDERSEN/ODDRUN LIILJA JONSDOTTIR
JOAKIM RAINER PETERSEN/OLAF OLSEN

IN SITU ART SOCIETY

Sonntag | 9. Januar 2022 | 20:00



THE DISSONANT SERIES 104

POST BABEL

EIN KONZERT ÜBER DIE SUCHE NACH VERSTÄNDIGUNG

GUNDA GOTTSCHALK (DE) – Idee, Projektleitung, Konzeption, Violine

SEBASTIAN GRAMSS (DE) – Konzeption, Kontrabass

DODÓ KIS (HU/NL) – Blockflöte

SEBASTIAN GOKUS (DE) – Marimbaphon, Djembé

UTE VÖLKER (DE) – Akkordeon

CHRISTIAN LORENZEN (DE) – Live Elektronik

LUISE KINNER (DE) – Sprache

MAXIMILIAN HILBRAND (DE) – Sprache

WASILIKI NOULESA (GR/DE) – Video

Post Babel greift ein hochaktuelles Thema auf: Nämlich die Frage, wie in einer globalisierten Welt mit ihren für den einzelnen immer undurchschaubareren komplexen Zusammenhängen Verständigung überhaupt gelingen kann.

In dem von der Wuppertaler Improvisationsmusikerin Gunda Gottschalk entwickelten Projekt erproben sechs Musikerinnen und Musiker, zwei Schauspieler mit musikalischen Mitteln, was es braucht, damit Verständigung gelingt. Anfängliche Klang- und Sprachverwirrung überführen sie durch achtsames aufeinander Hören und voneinander Lernen in ein strukturiertes, vielstimmiges und reiches Klangerlebnis.

Durch die Mitwirkung einer Videokünstlerin erhält die Suche nach Lautäußerung eine zusätzliche visuelle Ebene. Die Referenz auf den biblischen Babel-Mythos verweist auf die Aktualität des Themas in wirren Zeiten: Friedliches Zusammenleben und das gemeinsame „Bauen“ an einer lebenswerten Zukunft lassen sich nur über gelungene Kommunikation verwirklichen.

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 10 | € 6 ermäßigt)

Freitag | 28. Januar 2022 | 20:00



THE DISSONANT SERIES 105

KNARR

INGEBRIGT HÅKER FLATEN (NO) – Kontrabass, E-Bass, Komposition

METTE RASMUSSEN (DK/NO) – Altsaxophon

ATLE NYMO (NO) – Tenorsaxophon, Klarinette

ERIK KIMESTAD PEDERSEN (NO) – Trompete

ODDRUN LILJA JONSDOTTIR (NO) – E-Gitarre, Stimme

JOAKIM RAINER PETERSEN (NO) – Klavier, Keyboard

OLAF OLSEN (NO) – Schlagzeug, Perkussion

Ingebrigt Håker Flaten ist weltweit einer der kreativsten und aktivsten Musiker, die Norwegen in den letzten 20 Jahren hervorgebracht hat. Mit dieser neuen und aufregenden Band entwickelt Håker Flaten seine eklektische Musikwelt weiter, in der verschiedene Genres und Traditionen miteinander verschmelzen dürfen. Die Musik schöpft ebenso viel Inspiration aus Jazz und Avantgarde wie aus Weltmusik und psychedelischem Rock.

Alle Kompositionen für seine neue Band sind Hommagen an Orte, zu denen Ingebrigt nach vielen Jahren als Tourneemusiker, ansässig in Chicago und Austin, TX, eine enge Verbindung hat. Die Ereignisse des Jahres 2020 haben dazu geführt, dass Ingebrigt nun in sein Heimatland Norwegen zurückgekehrt hat und jetzt in Trondheim lebt. Die Band, die er für einen Auftrag des Vossjazz-Festivals zusammengestellt hat, zählt zu den vielseitigsten Jazzmusikern Skandinaviens. Das Album (*Exit*) *Knarr* wurde auf dem Festival im September 2021 vorgestellt.

Aus den Liner Notes: Man kann sich die Reise von Ingebrigt Håker Flaten, Bassist und Komponist, als eine Odyssee in einem Wikingerschiff der klassischen „knarr“-Konstruktion vorstellen, mit seiner großen Reichweite, hohen Geschwindigkeit und starken Seetüchtigkeit im Sturm. Seine Geschichte kann auch rein musikalisch erzählt werden, wie es in dem Auftragswerk (*Exit*) *Knarr* geschieht. Das Stück ist in sechs Stationen entlang der Route unterteilt – eine Hommage an die Menschen, an die Musik und an Orte, die ihn geprägt haben. (Martin Eia-Revheim)

Eintritt: € 18 | € 12 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 12 | € 8 ermäßigt)